SV Turbine Neubrandenburg e.V. - PSV 90 Neubrandenburg e.V. - Sportclub Neubrandenburg e.V.
SV Nordbräu 78 Neubrandenburg e.V. - Hochschulsportverein Neubrandenburg e.V. -
Neubrandenburger Schwimmsportverein e.V. – SV Fortuna ´50 Neubrandenburg e.V. -
AsiaSport Neubrandenburg e.V.

Stadt Neubrandenburg
Oberbürgermeister Herr Silvio Witt
PF 11 02 55
17042 Neubrandenburg

17.02.2016

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit einigen Wochen bestimmt der Existenzkampf des Neubrandenburger Fußballclubs die Schlagzeilen der Regionalpresse. Ein Kampf der eigentlich schon über 2 Jahre dauert. Damals kam die Rettung durch eine Geldzuwendung des Deutschen Fußballbundes (DFB) im Zusammenhang mit dem Erreichen des Pokalfinales der 1. Männermannschaft und dem Schuldenschnitt durch die Stadt und anderen Gläubigern. Nun hat sich erneut ein sechsstelliger Schuldenberg aufgebaut und der Überlebenskampf geht weiter. Neuer Vorstand, Mitglieder und Fans suchen nach Lösungen, die sicher nicht einfach sind. Aber kommt das nicht mindestens ein Jahr zu spät?

Wir, die Vertreter der oben genannten Vereine, haben den Medien entnommen, dass die Neubrandenburger Stadtvertreter Sie beauftragt haben, nach Finanzierungsmöglichkeiten für den 1. FC Neubrandenburg 04 e.V. in Höhe von 60.000,00 € im städtischen Haushalt 2016 zu suchen. Ebenso haben wir den Medien entnommen, dass Sie die rechtlichen Grundlagen prüfen lassen, ob solch eine Finanzierung überhaupt möglich ist.

Unabhängig von dem noch ausstehenden Ergebnis, möchten wir Ihnen unser Auffassung darlegen. Wir halten die Entscheidung der Neubrandenburger Stadtvertreter für sehr fragwürdig. Belohnen sie doch mit ihrer Zustimmung zum Vorschlag der Partei „Die Linke" auf der letzten Stadtvertreterversammlung, das zweite Mal einen Verein für seine schlechte Leitungsarbeit. Die vom 1.FCN vorgebrachten Argumente, dass bei einer möglichen Insolvenz, viele Kinder nicht mehr Fußball spielen könnten, sind schlichtweg falsch. Es gibt in der Stadt über 60 Sportvereine, von denen rund 20 eine Fußballabteilung haben. Es wird angezweifelt, dass der 1.FCN überhaupt mit einem Verein Gespräche zur Übernahme von Mannschaften geführt hat. Mit den Unterzeichnern dieses Schreibens hat es keine Gespräche oder Anfragen gegeben.

Über 100.000€ fehlen in der Kasse und das will im Verein niemand bemerkt haben? Hier müssen offensichtlich jegliche Kontrollkriterien im Finanzbereich gefehlt haben. In jedem gut geführten Verein würde so eine Schieflage zwischen Einnahmen und Ausgaben nach wenigen Wochen erkannt und Maßnahmen eingeleitet werden. Trotzdem stürzt sich ein ewig klammer Verein in eine millionenschwere Baumaßnahme, schon da hätte ein klares Stoppzeichen kommen müssen. Nun richtet sich der Zorn vieler Leserbriefschreiber im Nordkurier gegen die Stadtwerke und deren Geschäftsführer und viele sehen die Stadt Neubrandenburg in der Pflicht. Weshalb?

Die Stadt Neubrandenburg und der Landkreis betreiben, trotz finanzieller Probleme, eine sehr großzügige Sportförderung für die Vereine. Davon profitiert auch der 1.FCN 04 in Größenordnung. Ohne die städtischen Gesellschaften und Unternehmen, wie die Neubrandenburger Stadtwerke,

würde im Neubrandenburger Sport nicht viel funktionieren. Die Neubrandenburger Stadtvertretung und die Stadtverwaltung haben seit der Wende sehr umsichtig den Sport unterstützt und das hat auch zu hervorragenden Ergebnissen geführt. Nun drücken aber auch seit einigen Jahren Sparzwänge, die u.a. zu Gebührenerhöhungen im Sportstättenbereich geführt haben. Die Sportvereine haben diese Pille geschluckt, die Sparzwänge akzeptiert und nach Lösungen gesucht. Was für viele nicht einfach war. Keiner ist deshalb vor das Rathaus gezogen. Nur der 1.FCN 04 war nicht in der Lage dazu.

Ihnen ist ja hinreichend bekannt, dass die Neubrandenburger Abgeordneten bereits einmal eine Entscheidung zu Gunsten des 1. FCN getroffen haben. Am 18.12.2014 hatten die Damen und Herren Abgeordneten der Neubrandenburger Stadtvertretung mit Beschluss Nr. 1003 / 06 /14 im nicht öffentlichen Beratungsteil beschlossen, dem Verein die Forderungen aus der Sportstättennutzung 2013 und aus der Gewerbesteuer 2012 zzgl. Zinsen sowie Mahn- und Säumnisgebühren zu erlassen. An die 12.000,00 € sollen es laut Medienberichten gewesen sein. Wenn also die Zahlung von 60.000,00 € erfolgt, haben die Abgeordneten dem Verein 72.000,00 € "geschenkt". Wir sehen dieses auch im Zusammenhang mit dem Haushaltssicherungskonzept der Stadt 2012 – 2017, in dem u.a. festgeschrieben wurde, dass im Sport 100.000,00 € einzusparen sind.

Die Initiative der Ratsversammlung ist sicher eine positive Willensbekundung, aber aus Sicht aller anderen Sportvereine und Sozialverbände eine nicht hinzunehmende Ungleichbehandlung. Jeder Verein muss genau auf den Prüfstand stellen, was er sich leisten kann und was nicht. An dieser Stelle vermissen wir klare Ansagen und Konsequenzen des 1.FCN 04. Wer hat im Verein die Verantwortung für diesen Missstand zu tragen? Kann er sich einen Spielbetrieb in der Oberliga unter diesen Bedingungen noch leisten? Rapide finanzielle Einschnitte müssen hier wohl eingefordert werden, um künftige Pleiten zu vermeiden. Oder gibt es die zusätzliche Förderung ohne weitere Verpflichtungen des Vereins?

Momentan ist es schwer vorstellbar, dass der 1.FCN 04 mit dem angeschlagenen Image ohne grundlegend neue Ideen aus der Krise kommt. Sponsoring ist keinesfalls eine Pflichtaufgabe für Unternehmen. Sponsor und Verein verfolgen gemeinsame Interessen und wollen in der Regel erfolgreiche, nachhaltige Entwicklungen fördern. Das verlangt aber auch gegenseitiges Vertrauen und Zuverlässigkeit. Hier hat der 1. FCN 04 leider viel verspielt. Wie soll in dieser Situation die finanzielle Unterstützung der Stadt Neubrandenburg helfen? Welche Liquiditätsprobleme sollen damit auf Dauer gelöst werden? Ist das rechtlich überhaupt vertretbar oder läuft die Stadt sogar Gefahr eine Insolvenzverschleppung zu unterstützen? Wie lässt sich der Beschluss der Ratsversammlung mit der gegenwärtigen Wirtschaftsprüfung des Landes vereinbaren? Werden da nicht gerade die freiwilligen Leistungen der Stadt auf den Prüfstand gestellt? Es sind viele Fragen, die uns in diesem Zusammenhang bewegen.
Die geplante Sonderförderung des 1.FCN 04 mit 60.000,00 € pro Jahr (!), also für einen einzelnen Verein, würde sicher nicht nur in Schwerin auf Unverständnis stoßen, sondern auch bei den Neubrandenburger Sportvereinen, die ihren Verpflichtungen regelmäßig nachkommen. Sie wäre nichts anderes als eine „Einladung" zum Missmanagement und es ist zu hinterfragen, wie die Stadt bzw. die Stadtvertreter in der Zukunft anderen Vereinen in wirtschaftlicher Not finanzielle Unterstützung verweigern will.
Gleichzeitig befürchten wir, dass durch die Ausreichung des Geldes an den 1.FCN 04, die Kosten für andere Vereine steigen werden.

Die oben bezeichneten Vereine sprechen sich klar gegen den Beschluss der Ratsversammlung aus.
Mit der Entscheidung der Neubrandenburger Stadtvertreter sehen wir die Gleichbehandlung aller Sportvereine der Stadt und wenn man so will auch derer, die sich nicht auf sportlichem Gebiet bewegen, verletzt.

Eventuelle Hilfeleistungen müssen an klare Auflagen gebunden werden, auch wenn sie einschneidende Wirkungen auf den laufenden Spielbetrieb haben und könnten bestenfalls als Darlehen ausgereicht werden.

Mit freundlichen und Sportlichen Grüßen

Jörg Knospe
Vorsitzender SV Turbine

Renè Gansewig
1.Vorsitzender PSV 90

Heinrich Nostheide
Präsident Sportclub Neubrandenburg

Jörn Schmöker
Vorsitzender SV Nordbräu

Ortwin Kowalzik
Vorsitzender HSV

Uwe Schneider
Vorsitzender NSSV

Mario Klepp
Präsident SV Fortuna ´50

Regina Wohlleben
AsiaSport Neubrandenburg